

# Informationsvorlage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 16-1960/1

erstellt am: 03.11.2010

Abteilung: Bürgerservice und Presse, Vereine und Projektmanagement

Verfasser/in: Herr Andreas Kaldschmidt

Aktenzeichen: L-1/2 ka

## **Zuschuss zum 10 jährigen Jubiläum der "Initiative gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit im Kreis Bergstraße"**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	05.11.2010	Ö	Kenntnisnahme

### **Erläuterung:**

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung vom 01.11.2010 beschlossen, im Haushaltsjahr 2011 zur Unterstützung des 10 jährigen Jubiläums der Initiative gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit im Kreis Bergstraße 2.000 EUR anlässlich des Interkulturellen Festes am 14.05.2011 zusätzlich zu dem von der Verwaltung angemeldeten Budget bereitzustellen.

Die Initiative gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit will Verantwortung tragen für eine konstruktive Gestaltung des interkulturellen Lebens, besonders im Kreis Bergstraße; d. h. die in ihr zusammengeschlossenen Gruppen, Institutionen und Einzelpersonen wirken im Zusammenleben von Deutschen und MigrantInnen in allen Lebensbereichen auf solche Bedingungen hin, die das friedliche Miteinander, die gegenseitige Wertschätzung und das aufeinander zugehen fördern.

Die Bekämpfung von Rechtsextremismus ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Schon frühzeitig hat sich die Initiative mit den Kommunen im Kreis Bergstraße ausgetauscht, um sich deutlich und entschieden gegen populistische Parolen von rechtsextremistischen Gruppierungen zu positionieren. Das Bekenntnis zur unantastbaren Menschenwürde und zu einem respektvollen Zusammenleben in der Gesellschaft ist die natürliche Grundlage der Demokratie.

Die Initiative gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit im Kreis Bergstraße stellt sich seit ihrer Gründung im Jahr 2000 dieser Herausforderung und bekämpft Antisemitismus, Fremdenhass, Rassismus, menschenverachtende Vorurteile und Gewalt gegen Andersdenkende.

Als erste Kommune im Kreis Bergstraße hat die Stadt Zwingenberg im Jahr 2006 eine "Erklärung gegen rechtsextreme Aktionen" beschlossen.

Bis heute sind 16 der 22 Kommunen im Kreis Bergstraße diesem Beispiel gefolgt und haben einer "Erklärung gegen rechtsextreme Aktionen" in ihren Parlamenten zugestimmt:

Abtsteinach, Bensheim, Bürstadt, Einhausen, Fürth, Gorxheimertal, Grasellenbach, Heppenheim, Hirschhorn, Lampertheim, Lautertal, Mörlenbach, Rimbach, Viernheim, Wald-Michelbach und Zwingenberg

Die Initiative feiert im Jahr 2011 ihr 10 jähriges Jubiläum. Der Landrat des Kreises Bergstraße wird für das "Interkulturelle Fest" am 14. Mai 2011 auf dem Marktplatz in Heppenheim die Schirmherrschaft übernehmen.

Dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wird hiervon Kenntnis gegeben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

2.000,-€

Produkt 1010 (Kreisorgane und Verwaltungssteuerung),  
Kostenstelle 1001 (Dezernent L und Büro Dezernent L),  
Sachkonto 6861000 (Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit)